

Produktname: ALDH2 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM85960**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:500,ICC 1:20-1:50,FC 1:20-1:50

tnis

Molekulargewicht 56.4kDa

Antigen-Informationen

Genname	ALDH2
Alternative Namen	Aldehyde dehydrogenase, mitochondrial, ALDH class 2, ALDH-E2, ALDHI, ALDH2, ALDM
Gen-ID	217.0
SwissProt ID	P05091
Immunogen	Dieser monoklonale ALDH2-Antikörper wird aus Mäusen gewonnen, die mit rekombinantem ALDH2-Protein immunisiert wurden.

Hintergrund

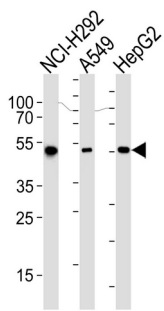
Dieses Protein gehört zur Familie der Aldehyddehydrogenasen. Die Aldehyddehydrogenase ist das zweite Enzym des

wichtigsten oxidativen Stoffwechselwegs von Alkohol. Zwei Hauptisoformen dieses Enzyms in der Leber, die cytosolische und die mitochondriale, lassen sich anhand ihrer elektrophoretischen Mobilität, ihrer kinetischen Eigenschaften und ihrer subzellulären Lokalisation unterscheiden. Die meisten Kaukasier besitzen beide Hauptisoenzyme, während etwa 50 % der Asiaten nur das cytosolische Isoenzym aufweisen und das mitochondriale Isoenzym fehlt. Die deutlich höhere Häufigkeit akuter Alkoholvergiftungen bei Asiaten im Vergleich zu Kaukasiern könnte mit dem Fehlen des mitochondrialen Isoenzym zusammenhängen. Dieses Gen kodiert für eine mitochondriale Isoform mit einem niedrigen Km-Wert für Acetaldehyde, die in der mitochondrialen Matrix lokalisiert ist.

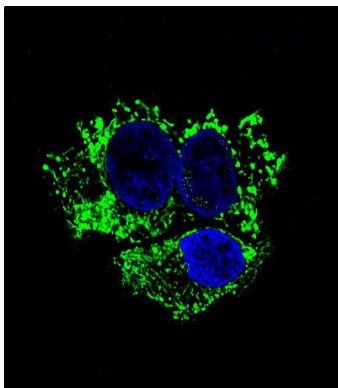
Forschungsbereich

-

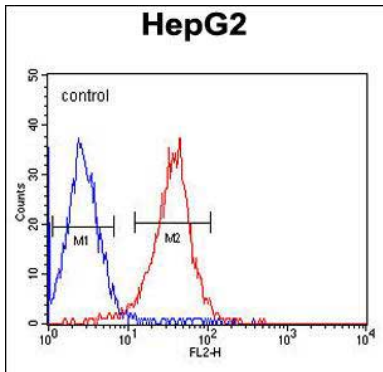
Bilddaten



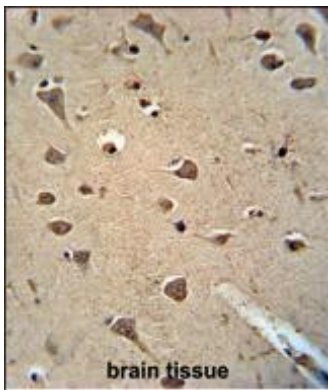
Western-Blot-Analyse von Lysaten der Zelllinien NCI-H292, A549 und HepG2 (von links nach rechts) mit einem ALDH2-Antikörper. Der monoklonale Maus-Antikörper gegen ALDH2 wurde in einer Verdünnung von 1:1000 pro Spur eingesetzt. Als Sekundärantikörper wurde ein Ziegen-Anti-Maus-IgG-H&L(HRP)-Antikörper in einer Verdünnung von 1:3000 verwendet. Pro Spur wurden 35 µg Lysat aufgetragen.



Konfokale Immunfluoreszenzanalyse von ALDH2-Antikörper (Kat.-Nr. AMM85960) mit HepG2-Zellen, gefolgt von Alexa Fluor® 488-konjugiertem Ziegen-Anti-Maus-IgG (grün). DAPI wurde zur Anfärbung der Zellkerne (blau) verwendet.



Durchflusszytometrische Analyse von HepG2-Zellen (rechtes Histogramm) mit dem monoklonalen ALDH2-Antikörper (Kat.-Nr. AMM85960) im Vergleich zu einer Negativkontrollzelle (linkes Histogramm). Für die Analyse wurden PE-konjugierte Ziegen-Anti-Maus-Sekundärantikörper verwendet.



Immunhistochemische Analyse von formalinfixiertem und paraffineingebettetem menschlichem Hirngewebe mit dem monoklonalen ALDH2-Antikörper (Kat.-Nr. AMM85960), gefolgt von Peroxidase-Konjugation des Sekundärantikörpers und DAB-Färbung. Diese Daten demonstrieren die Anwendung des monoklonalen ALDH2-Antikörpers für die Immunhistochemie. Die klinische Relevanz wurde nicht untersucht.